

Technischer Bericht Nr.: R-125919-451-10
**Verlängerung der Anerkennung der Firma Skoda JS a.s.
als Hersteller von Verpackungen vom Typ B zur
Beförderung und Lagerung radioaktiver Stoffe**

Bearbeiter: Hr. Dr. Baden

Telefon: (+4930) 75 62-16 93

Unser Zeichen: BLW-620-Dr.B

Berlin, 23. 09.2010

Dieser Bericht enthält:

Seiten 1 bis 5

Anlage: 22 Seiten

Verteiler:

2 x GNS

1 x BAM, Arbeitsgr. Transportbehälter

1 x BAM, Arbeitsgr. Lagerbehälter

1 x Akte





1. Auftrag

Im Rahmen der gutachterlichen Überwachung der Fertigung von Verpackungen vom Typ B durch die Firma Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS) wurde der von der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und – prüfung zugezogene Sachverständige mit der Überprüfung der qualitäts-sichernden Maßnahmen in Anlehnung an die TRV 006 [1] beauftragt.

2. Zielsetzung

Ziel des Audits war die Beurteilung der Qualitätsfähigkeit und der Fertigungssicherheit der Firma

Skoda JS a.s.
Orlik 266
31606 Plzen, Tschechische Republik

für die Fertigung von für Verpackungen vom Typ B und deren Komponenten entsprechend den zugrundeliegenden Zeichnungen und Werkstoffspezifikationen der Fa. GNS und den Anforderungen der Bauteile der Klassifizierungsstufe I nach TRV 006 [1].

Beurteilungsgrundlage waren TRV 006 [1] und DIN EN ISO 9001:2008.

3. Auditdurchführung

Die Auditierung erfolgte am 24. und 25. Juni 2010 in Form

- von Besprechungen,
- der Einsichtnahme in schriftliche Unterlagen,
- der Begehung der Fertigungsanlagen in Pilsen und Bolevec sowie
- der Nachvollziehung von Fertigungs- und Prüfabläufen anhand konkreter Beispiele der Produktrealisierung.

Das Audit wurde in Verbindung mit der Beurteilung von Lieferanten durch die Firma GNS gemeinsam mit einem Auditor und einer Auditorin der Fa. GNS durchgeführt.

Im einzelnen nahmen am Audit die in der Auditteilnehmerliste, Anlage zum Auditbericht GNS, aufgeführten Damen und Herren teil.

Im Audit wurden stichprobenartig Prozesse der DIN EN ISO 9001:2008, siehe Auditprüfliste Seite 8 bis 11 des Auditberichts GNS, überprüft.



4. Auditergebnisse

Die Ergebnisse des Audits sind im Auditbericht Ex 05/2010 der Firma GNS detailliert dokumentiert. Der Bericht wurde mit dem zugezogenen Sachverständigen abgestimmt und ist als Anlage beigefügt.

5. Zusammenfassende Bewertung

Gegenüber dem letzten Überwachungsaudit im Juni 2008 traten, außer der Einstellung der Vernickelung an den Behältern der Bauart Castor® 440/84 mvK, keine für die Fertigung von GNS – Produkten relevanten Veränderungen ein.

Durch die Verbesserung der allgemeinen Auftragslage für Produkte der Kerntechnik konnte eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl auf mehr als 1000 und eine Instandsetzung und Erweiterung der Infrastruktur erfolgen.

In den vergangenen 2 Jahren waren die Fertigungsaktivitäten an in Deutschland zulassungs- und genehmigungspflichtigen Transport -und Lagerbehältern sehr gering. Stahl - Betonbehälter der Bauart Constor® wurden jedoch in erheblichen Stückzahlen gefertigt.

Im Audit wurde deutlich, dass eine Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystem und dessen Anwendung erfolgte.

Die Umsetzung der 2 Korrekturmaßnahmen zur Produktrealisierung aus dem Audit 2008 wurde nachgewiesen.

Eine Empfehlung zur Lenkung von Fehlern und Korrekturmaßnahmen wurde umgesetzt, den Auditoren konnten zweckentsprechende zusammenfassende Auflistungen und Analysen vorgelegt werden. Insgesamt hat sich die Fertigungssicherheit verbessert.

In Zusammenhang mit den Empfehlungen aus 2008 zur Absicherung der Richtigkeit interner Arbeitsunterlagen, insbesondere der Arbeitsbegleitkarten, wurden bei vertieften Prüfungen im Detail wiederum Unregelmäßigkeiten festgestellt, so dass eine Korrekturmaßnahme vereinbart wurde. Siehe hierzu Audit – Korrekturprotokoll EX 05/10-01 in Anlage zum Auditbericht GNS.

Die Firma Skoda JS insgesamt den Nachweis erbracht, dass sie weiterhin über

- qualifiziertes Personal
- geeignete Einrichtungen
- ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000
- und ein dem Fertigungsumfang angemessenes Qualitätssicherungsprogramm

verfügt. Sie erfüllt damit die Anforderungen an einen Hersteller von Verpackungen und Komponenten der Klassifizierungsstufe I nach TRV 006 [1]

6. Geltungsbereich und Gültigkeit

Der Geltungsbereich dieser Anerkennung umfasst die Fertigung von Verpackungen für die Firma GNS entsprechend den zugrunde liegenden Stücklisten, Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und sonstigen mitgeltenden Unterlagen. Der Geltungsbereich beinhaltet im einzelnen:

- Beschaffung von Vormaterialien und Komponenten,
- Werkstoffprüfungen,
- mechanische Bearbeitung,
- Schweißarbeiten,
- Montagearbeiten,
- Prüfungen im Rahmen der Assemblierung,
- Erstellung von Vorprüfunterlagen und Dokumentationen.

Im Juli 2010 wurde die TRV 006 [1] hinsichtlich der Regelungen für zulassungspflichtige Versandstücke aufgehoben und durch die BAM – GGR 011 [2] ersetzt.

Die Qualifikation des Herstellers entsprechend den Anforderungen der BAM – GGR 011 [2], Abschn. 4.2.2, ist ebenfalls nachgewiesen.

Die Gültigkeitsdauer beträgt gemäß BAM – GGR 011 [2] weitere drei Jahre im Überwachungszyklus, d.h. bis Februar 2013. Zur Verlängerung der Anerkennung ist ein erneutes Überwachungsaudit unter Teilnahme des zugezogenen Sachverständigen der BAM erforderlich.

Bei begründeten Anlässen behält sich der zugezogene Sachverständige eine vorzeitige Überprüfung vor.

Wesentliche organisatorische oder fertigungstechnische Änderungen sind ohne Zeitverzug mitzuteilen.

Der Sachverständige



Dr. Manfred Baden

Anlage:
GNS-Auditbericht Ex 05/2010



Literaturhinweise:

- [1] Technische Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung (QM) und -überwachung (QÜ) für Verpackungen zur Beförderung radioaktiver Stoffe - TRV 006
Ausgabe 1991
- [2] BAM – GGR 011
Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Verpackungen zulassungspflichtiger Bauarten für
Versandstücke zur Beförderung radioaktiver Stoffe
Rev. 0 vom 25.06.2010